STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage Federführend: Amt für soziale Dienste	Vorlage-Nr: VO/10/852 Status: öffentlich Datum: 29.04.2010 Berichterstatter: Birgit Gosau Vortrag im Rat: Erstellt von: Birgit Gosau

Bericht der VHS über das Geschäftsjahr 2009 und Ausblick auf 2010

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
17.05.2010	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Bericht der VHS Tornesch

I. Geschäftsjahr 2009

1. Entwicklung der VHS Tornesch

- **Statistik und Finanzen**

Die VHS Tornesch konnte auch im Jahr 2009 noch einmal die Anzahl der durchgeführten Kurse und Veranstaltungen steigern.

Jahr	Anzahl der durchgeführten Kurse / Veranstaltungen	Teilnehmerzahl	Unterrichtseinheiten
2002	271	2.622	3.873
2003	328	3.476	4.608
2004	381	3.872	5.145
2005	439	4.289	6.117
2006	474	4.622	7.390
2007	537	5.080	7.739
2008	580	5.186	8.143
2009	637	5.310	8.343

Die Teilnehmer/innen im Jahr 2009 sind zu 79 % weiblich und 21 % männlich und teilen sich in den Altersgruppen

Bis 18 J.	Bis 24 J.	Bis 34 J.	Bis 49 J.	Bis 64 J.	Ab 65 J.	Ohne Angabe
13%	1%	3 %	17 %	16 %	13 %	ca. 37 %

und kommen aus folgenden Orten:

Tornesch	Uetersen	Heidgraben	Moorrege	Elmshorn	Pinneberg	Marschdörfer	Sonstiges
46%	22%	5 %	4 %	3 %	2 %	5 %	ca.13 %

Im Jahr 2009 konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr trotz der allgemeinen Wirtschaftslage auf einem ungefähr gleichen Stand gehalten werden. Das liegt an dem weiterhin starken Interesse der VHS-Kunden an den Gesundheitskursen und den beruflichen Qualifikationslehrgängen.

Die VHS Tornesch wird überwiegend aus den Teilnahmebeiträgen und dem Zuschuss der Stadt Tornesch finanziert. Die Umsatzerlöse von 265.747,92 € entsprechen den Einnahmen aus dem

Vorjahr (265.834,88 €). Durch den Anstieg der durchgeführten Unterrichtseinheiten im Jahr 2008 sind höhere Zuschüsse vom Land und Kreis gezahlt worden. Die betrieblichen Aufwendungen haben sich aufgrund steigender Personalkosten, Betriebs- und Reinigungskosten sowie Investitionen (Software Doppik) leider erhöht.

- **Raumsituation**

Die Volkshochschule hat die Räumlichkeiten im Gebäudekomplex der AWO in der Friedrichstr. 2-4 gekündigt und im Ausgleich dafür im Tornescher Hof 2 im 1. Stock weitere Kursräume angemietet, die vom Vermieter für den Kursbetrieb entsprechend umgebaut wurden. Die Gesamtfläche hat sich verringert, so dass sich dadurch die Miete reduziert. Einige Spezialkurse, wie z.B. Kunst-, Musik-, Werk- oder Kochkurse werden in der Klaus-Groth-Schule und in der Fritz-Reuter-Schule angeboten.

- **Personelle Entwicklung**

Eine Planstelle für Verwaltungstätigkeiten bleibt weiterhin unbesetzt, um Personalkosten zu sparen. Die Tätigkeit der pädagogischen Mitarbeiterin, die als freie Mitarbeiterin für die VHS arbeitet, hat sich bewährt. Sie betreut den Fachbereich Sprachen und baut die Qualitätssicherung weiter aus, um eine Zertifizierung nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) vorzubereiten. Aufgrund der Tarifsteigerungen sind auch die Personalkosten gestiegen. Eine Mitarbeiterin hat ab 2009 ihre Stunden auf eine volle Stelle aufgestockt.

- **Qualitätsverbesserung**

Die VHS Tornesch hat vom Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. ein Qualitätssiegel für 4 Jahre erhalten und bescheinigt der VHS, dass sie die Qualitätsanforderungen des Landesverbandes erfüllt.

Außerdem hat das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein die Anerkennung als staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung erneut für 4 Jahre erteilt. Es wurde allerdings die Empfehlung ausgesprochen, eine Ausschilderung im Ort zur Verbesserung zur Kundenfreundlichkeit vorzunehmen. Ein diesbezüglicher Antrag der VHS bei der Stadt Tornesch ist durch den Kreis Pinneberg abgelehnt worden.

2. Schwerpunkte der Semesterprogramme 2008

- **Gesellschaft und Leben**

Der Themenschwerpunkt des Frühjahrsprogramms stand unter dem Motto: „Arbeitswelten“ mit Ausstellungen, Studienfahrten und Fachkursen. Das AWO WOHN- und Servicezentrum und die VHS Tornesch haben den Seniorentreffpunkt ins Leben gerufen, der mittlerweile über 60 Teilnehmer/innen hat. Die Bereiche Kultur, Literatur und Geschichte haben ihren festen Teilnehmerkreis gefunden. An den Theater- und Konzertfahrten beteiligen sich regelmäßig ca. 170 Interessierte pro Jahr. Zusätzlich werden noch Ballettfahrten und Tagesfahrten zu markanten Punkten in Norddeutschland angeboten, die ebenfalls auf großes Interesse stoßen.

Das Herbstsemester stand ganz im Zeichen von Jubiläen von geschichtlichen Ereignissen, wie z.B. 20 Jahre Mauerfall und 60 Jahre Bundesrepublik und von Geburts- oder Todestagen von bekannten Schriftstellern und Persönlichkeiten.

- **Berufliche Weiterbildung**

Die Anschaffung neuer PC’s mit dem neuen Betriebssystem Windows 7 bietet die Möglichkeit, mehr Spezialkurse anzubieten und auf dem neuesten Stand zu sein.

Die Nachfrage nach Zertifikatskursen steigt. So besteht an der VHS Tornesch die Möglichkeit, m Bereich der Finanzbuchhaltung und Lohn- und Gehaltsabrechnung ein bundesweites vhs-eigenes Xpert-Zertifikat zu erwerben. Der Vorbereitungskurs auf die IHK-Prüfung Bürokaufmann/kauffrau ist im Mai 2009 beendet worden. Die VHS hat ein Lehrgangscurriculum zum Betrieblichen Gesundheitsberater entwickelt, das auf ein großes Interesse gestoßen ist. Im Januar 2010 hat ein entsprechender Lehrgang mit 10 Teilnehmern begonnen. Weiterhin ist geplant, eine berufliche Qualifizierung zum „Business Administration Manager" und einen Vorbereitungskurs auf die IHK-Prüfung „Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen" anzubieten. Die VHS Tornesch beteiligt sich mit Weiterbildungsangeboten am landesweiten KiTa-Weiterbildungsprogramm 2010 der Volkshochschulen für Mitarbeiter/innen an Kindertagesstätten und Kindergärten. Die VHS Tornesch bietet ihren Dozentinnen und Dozenten regelmäßig kostenlose Fortbildungen zur Unterrichtsgestaltung an.

- **Sprachen**

Der Bereich Sprachen ist gekennzeichnet von einer großen Attraktivität europäischer Sprachen. An erster Stelle liegen immer noch die englischen Sprachen. Die Spanischkurse sind gut besucht, da die Sprache im Trend liegt. Aber auch die Anfängerkurse in Französisch, Italienisch und den nordischen Sprachen haben eine große Nachfrage. Interesse gibt es auch für außereuropäische Sprachen, wie Chinesisch und Brasilianisch oder für alte Sprachen wie Latein und Altgriechisch. Neu hinzugekommen sind die Jugendkurse im Bereich Englisch. Sie werden hauptsächlich von Schülern genutzt, die ihre Defizite im Mündlichen und Schriftlichen aus der Schule ausgleichen wollen. Diese Kurse laufen sowohl in Einzel- als auch in Gruppenkursen.
Mit der Klaus-Groth-Schule ist eine Kooperation aufgebaut worden, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten zu bieten, europaweit anerkannte Sprachzertifikate (telc, cambridge, DELF, DELE) zu erwerben, die mehr Chancen bei Bewerbung, Ausbildung und Studium bieten. Die VHS bietet in den Sprachen Spanisch, Französisch und Englisch für die 9. und 12. Klassen Prüfungsvorbereitungen an und führt Prüfungen durch. Der Start ist in diesem Jahr für die 10. Klassen, die regelmäßige Durchführung beginnt mit dem ersten 12. Jahrgang in der KGS im Jahr 2011. Die Finanzierung der Kurse läuft derzeit nur über die Eltern.

- **Gesundheitliche und Kulturelle Bildung**

Der Fachbereich Gesundheit ist der am stärksten frequentierte Programmbereich und bietet auf hohem Niveau mit qualifizierten Kursleiter/innen für jede Altergruppe Kurse zu allen Bereichen, wie z.B. Entspannung, Wohlbefinden, Massage, Bewegung und Körpererfahrung an. Großes Interesse finden auch Vorträge zu allgemeinen Gesundheitsthemen, wie z.B. Herz/Kreislauf, alternative Medizin, Früherkennung von Brustkrebs. Die Gesundheitspräventionskurse sind weiterhin gefragt.
Musik, Gesang, Ballett, Fotografie und künstlerisches Gestalten fördern die Alltagskompetenzen und spielen eine wichtige soziale Komponente in der aktiven Freizeitgestaltung.

- **Kooperationen**

Die bestehenden Kooperationen mit den in der Kommune ansässigen Vereinen und Verbänden und mit den Volkshochschulen in der Region sind ein fester Bestandteil der Bildungsarbeit. Für die Zielgruppe der Senioren besteht eine Zusammenarbeit mit dem AWO WOHN- und Servicezentrum Tornesch. An der Klaus-Groth-Schule werden Sprachzertifikatskurse angeboten. Die Förderung der Kleinkinder wird durch eine Kooperation mit der Familienbildung Wedel e.V. gefestigt. Im

Kulturbereich werden gemeinsame Angebote mit dem „Tornescher Allerlei“ durchgeführt. Im beruflichen Weiterbildungsbereich hat sich die Kooperation von 5 Volkshochschulen in der Region (Henstedt-Ulzburg, Quickborn, Schenefeld, Wedel und Tornesch) bewährt.
Die Volkshochschule Tornesch ist eingebunden in die Kreisarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Pinneberg, die in Kooperationen und thematischen Vernetzungen zusammen arbeitet, das Know-how bündelt und Synergieeffekte schafft, z.B. die gemeinsame Sommerakademie, den thematischen Semesterschwerpunkt „vhs regional“, gemeinsame Werbung für Kursleiterfortbildung, Bildungsurlaube und Studienreisen.

II. Chancen und Risiken zukünftiger Planung

Die Landesverfassung von Schleswig-Holstein hat den öffentlichen Bildungsauftrag in Art. 9 Abs. 3 verankert, in dem festgelegt ist, dass die Förderung der Kultur einschließlich des Sports, der Erwachsenenbildung, des Büchereiwesens und der Volkshochschulen Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände ist. Die Landesregierung hat in diesem Jahr die Zuschüsse für die Arbeit der Volkshochschulen im Land um 7,5 % gekürzt. So wird die Unterrichtstundenförderung von 1,29 € in 2009 (2008: 1,19) auf voraussichtlich 1,14 € reduziert. Weitere Kürzungen für die nächsten Jahre sind bereits angekündigt worden. Auch der Kreis Pinneberg hat beschlossen, die Zuschüsse für die Volkshochschulen zu kürzen und zwar um 20%.
Das erschwert langfristig die Arbeit der Volkshochschule Tornesch, professionelle und bezahlbare Weiterbildungsangebote zu erhalten und ihr Ziel, eine Bildungsbiografie von Geburt über Kita, Schule, Beruf bis ins Alter zu fördern und zu begleiten. Die VHS Tornesch ist weiterhin bestrebt, verstärkte Kooperationen der Weiterbildungsträger in der Region anzustreben, ihr Profil zu verbessern und die berufliche Weiterbildung stärker in den Fokus stellen sowie vermehrt Firmen ansprechen, da insbesondere auch Sprachzertifikate in der Berufswelt eine zunehmende Rolle spielen.

Birgit Gosau
VHS Tornesch

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

<u>Anlage/n:</u>